

Wien, 11. 11. 2021

BdA-Präsidentin Hammer-Zach:

„Auch Ordinationspersonal ist am Limit!“

„Das Personal in den Ordinationen leistet seit nun bald zwei Jahren beinahe Übermenschliches“, betont die Präsidentin des Berufsverbands der ArztassistentInnen, Elisabeth Hammer-Zach. „Ich schließe mich daher der Forderung von ÖÄK-Spitalsärzteobmann Harald Mayer an: Eine 5%ige Gehaltserhöhung steht auch dem Ordinationspersonal zu!“ Befremdlich sei, dass die ärztliche Landesvertretung offensichtlich mit zweierlei Maß messe: Einerseits unterstütze sie Demonstrationen des Spitalpersonals und stelle berechnigte Gehaltsforderungen. Andererseits verweigere die Ärztekammer für Steiermark seit drei Jahren konsequent die jährlichen Ist-Lohn-Anpassungen für ArztassistentInnen.

Unzählige Gespräche mit besorgten PatientInnen, ein enormer Mehraufwand in der Organisation und Koordination für die Impfungen und für die Sicherstellung eines möglichst sicheren Aufenthalts in der Ordination, die andauernde Auseinandersetzung mit PatientInnen, die sich nicht an Regeln halten und geänderte Abläufe in der Ordination nicht akzeptieren wollen, ein erhöhtes Ansteckungsrisiko ... die Belastung der ArztassistentInnen ist seit Beginn der Pandemie anhaltend hoch.

Berufsgruppen sollen an einem Strang ziehen

Gerade in dieser Zeit der hohen psychischen und physischen Belastung sei Wertschätzung gefragt, betont Hammer-Zach. „Denn wie in den Spitälern schwindet auch beim Ordinationspersonal angesichts der permanent angespannten Lage zusehends die Motivation. Umso wichtiger ist es, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, auch zwischen den einzelnen Berufsgruppen: ÄrztInnen und Assistenzpersonal, in den Spitälern und in den Ordinationen. Nur so kann es gelingen, diese Pandemie gemeinsam zu überstehen!“

Steiermark: Seit drei Jahren keine Gehaltsanpassung

Leider schein dies aber immer noch nicht allen Gruppierungen der ärztlichen Landesvertretung klar zu sein. Hammer-Zach: „Wie sonst ist es zu erklären, dass sich die Ärztekammer Steiermark seit drei Jahren beharrlich weigert, wenigstens einer längst überfälligen Ist-Lohnerhöhung zuzustimmen? Wir sprechen hier nicht von irgendwelchen Corona-Boni oder außertourlichen Erhöhungen, sondern nur von den jährlichen Anpassungen. Der letzte Verhandlungstermin, der für 10. November anberaumt war, wurde – schon wieder einmal! – ohne Begründung kurzfristig abgesagt.“

Seit der Demonstration der ArztassistentInnen vor dem steirischen Haus der Medizin heuer im Juni habe es kein Gespräch mit der steirischen Ärztekammer mehr gegeben. „Wenn wir für eine längst überfällige Ist-Lohnerhöhung demonstrieren, verweigert man als Reaktion weitere Verhandlungen. Wenn das Spitalpersonal auf die Straße geht, um auf die extreme Arbeitssituation aufmerksam zu machen, wird das von der Ärztekammer unterstützt!“, kritisiert Hammer-Zach und betont: „Die gestrige Demo hat völlig zurecht stattgefunden, ich kritisiere sie nicht. Ich fordere jedoch die



**Berufsverband der ArztassistentInnen
Österreich
Baranygasse 26/9
1220 Wien
www.arztassistenz.at
VRNR 870116690**

Ärztékammer auf, Gesundheitspersonal auch im niedergelassenen Bereich wertzuschätzen und seine Leistungen auch monetär anzuerkennen!“

Die aktuelle Situation lasse viele ArztassistentInnen an einen Jobwechsel denken. Hammer-Zach: „Mir ist schon klar, dass die Ärztekammer die Interessen ihrer Mitglieder vertritt. Ordinationen ohne Personal sind aber sicherlich nicht in ihrem Interesse!“

Der Berufsverband der ArztassistentInnen (BdA), der 1991 als freiwillige Interessensvertretung für ArztassistentInnen gegründet wurde und heuer sein 30jähriges Bestehen feiert, vertritt die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der in Österreich tätigen Berufsgruppen in niedergelassenen Arztpraxen. Wichtigstes Anliegen des BdA neben der Interessensvertretung ist die Professionalisierung der Arztassistenz durch Fortbildungsangebote und Vernetzung.

Mehr Info: www.arztassistenz.at

Foto © Bettina Schürz, BdA: BdA-Präsidentin Mag. Elisabeth Hammer-Zach

Rückfragen:

Mag.^a Elisabeth Hammer-Zach
Präsidentin u Vertretung für OÖ
Berufsverband der ArztassistentInnen Ö (BdA)

Mobil: 0660/7020220

Mail: bda.praesidentin@arztassistenz.at

PR-Agentur:

Communication S – Mag.^a Susanne Sametinger

+43 660 64 33 953

sametinger@communication-s.at